



Roßdörfer

kirchenglocke

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Roßdorf
August/September 2015, 93. Jahrgang, Nr. 5



sich begegnen

Lesen Sie u. a. in dieser Ausgabe:

- ◆ Der Friedhof - auch ein Ort der Begegnung (S. 4)
- ◆ Wie Begegnungen uns verändern (S. 5)
- ◆ Menschen anderer Nationen begegnen (S. 7)
- ◆ Rätsel für Kinder (S. 8)
- ◆ Roßdorf feiert (S. 14+15)



Editorial



Dr. Ulrike Heins

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerkirche steht unter dem Motto „Begegnungen“. Das Thema dieses Heftes knüpft daran an (S. 16). Wir leben aus der Beziehung zu anderen Menschen heraus. Auch scheinbar flüchtige Begegnungen hinterlassen Spuren und verändern uns (S. 4 und 5).

Vielleicht fahren Sie in Sommerurlaub und begegnen dort Menschen anderer Nationen und Kulturen. Die Begegnung mit dem Anderssein ist spannend und kann auch in Roßdorf gelebt werden. Der Asylkreis stellt sich in dieser Ausgabe vor. Wer ein neues ehrenamtliches Tätigkeitsfeld sucht, wird dort sicher gerne willkommen geheißen (S. 7).

Vielleicht können Sie sich auch vorstellen, im Kirchencafé am Ortskernfest eine 2-Stunden-Schicht zu übernehmen? Egal ob Sie Kaffee trinken oder in der Küche spülen, ganz sicher begegnen Sie hier Menschen und werden einen anregenden Nachmittag verbringen.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich eine gute Sommerzeit und grüße Sie ganz herzlich Ihre

Ulrike Heins

Bitte beachten Sie auch das beiliegende Falblatt

„Musik und Kultur 2015, 2. Halbjahr“



Termine im August und September

05. August	22:00 Uhr	Andacht zur Erinnerung an den Atombomben-Abwurf vor 70 Jahren	Ev. Kirche Rathausvorplatz
	im Anschluss	Kundgebung	Elisabeth-Haus Lutherlinde
05. September	15:00 Uhr	Treffen neu Zugezogener	
12. September	9:00 Uhr	Radtour der Männer	
13. September	9:45 Uhr	Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Ev. Kirche
21. September	20:00 Uhr	Bibelgespräch	Elisabeth-Haus
27. September	12:30/13:30 Uhr	Marionetten-Theater	Elisabeth-Haus
27. September	17:00 Uhr	Konzert des Darmstädter Instrumentalvereins	Ev. Kirche

Hinweise auf Gottesdienste finden Sie wie gewohnt auf den Seiten 22 und 23.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Okt./Nov. ist der 1. September.

Inhalt (Rubriken)

Augenblick	Seite	3
Weltblick	Seite	4
Blickchen	Seite	8
Rückblick	Seite	9
Ausblick	Seite	14
Impressum	Seite	17
Überblick	Seite	18

Titelbild: Grafik fz

Biblische Begegnungen

Die Überschrift dieser Kirchenglocke ist „sich begegnen“.

Unser Alltag ist voll von Begegnungen. In der Regel wird das Wort für zufällige Zusammentreffen benutzt. Und die Bibel ist ein Buch das von vorne bis hinten zunächst Begegnungen zwischen Gott und seiner Schöpfung, zwischen Menschen und Gott und den Menschen untereinander erzählt. Nur drei Beispiele aus dem Alten Testament.

1. Jakob begegnet den Engeln Gottes. (Gen 32,2)
2. Schließlich begegnet Jakob wieder seinem Bruder Esau nachdem er wegen Erbstreitigkeiten viele Jahre getrennt war. (Gen 32,14 ff)
3. Mose erzählt seinem Schwiegervater Jetro alles, was der HERR um Israels willen dem Pharao und den Ägyptern angetan hatte, und alle Mühsal, die dem Volk auf dem Wege begegnet war, und wie sie der HERR errettet hatte. (Exodus 17,8)

Zum Zweiten sind Begegnungen in den biblischen Geschichten auch auf Situationen und auf Werte bezogen. Wenn zwei positive Werte einander begegnen, entsteht ein drittes Lebenswichtiges:

So spricht der Psalmbeter des 85. Psalms „Könnte ich doch hören, was Gott der HERR redet, dass er Frie-

den zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, damit sie nicht in Torheit geraten, dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen.“

Und schließlich wird in den Geschichten von Jesus erzählt, wie die Begegnung mit dem Christus heilsam wird für Menschen, die chaotisch oder aussätzig oder krank sind. (Luk. 8, 27 ff)

Und als Jesus nach der Sturmstillung ans Land trat, begegnete ihm ein Mann aus der Stadt, der hatte böse Geister; er trug seit langer Zeit keine Kleider mehr und blieb in keinem Hause, sondern in den Grabhöhlen. Jesus heilte ihn. Und Leute gingen hinaus, um zu sehen, was geschehen war, und kamen zu Jesus und fanden den Menschen, von dem die bösen Geister ausgefahren waren, sitzend zu den Füßen Jesu, bekleidet und vernünftig. (Lukas 17,2)

Und als Jesus in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzigte Männer; die standen von ferne. ... Und alle wurden heil. ... Neun halten das, was sie erlebt haben, für selbstverständlich, einer aber ist achtsam, kehrt um und bedankt sich.

Eines machen all diese Geschichten deutlich: Begegnungen machen das Leben lebenswert.



Dr. Axel Erdmann

So wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser für die Sommermonate wunderbare, erlebnisreiche Begegnungen – Begegnungen, die erfüllen, die Freude machen, die stärken und aufbauen.

Ihr



Unser Friedhof als Ort der Begegnung

Gibt es Orte der Begegnung in Roßdorf? Ja, es gibt sie!

Orte der Begegnung sind nicht nur die „normalen“, sondern auch die etwas „außergewöhnlichen“ Orte.

Man trifft sich in Roßdorf nicht nur auf der Straße, in Vereinen, in den Geschäften oder beim Hund ausführen, sondern auch z.B. auf dem Friedhof. Denn auch der Friedhof gewinnt zunehmend an Bedeutung als Ort der Begegnung.

Hier kann man sehr oft – nicht nur bei Beerdigungen oder bei Trauerfeiern – viele Freunde, Nachbarn und Bekannte treffen.

Wenn man dann die Grabstätten seiner Angehörigen mit frischen Blumen bepflanzt oder aber wie jetzt im Sommer gegossen hat, ergibt sich oft die Gelegenheit zu einem Plausch. **Dieser kann auch mal „etwas länger“** dauern – ausschlaggebend hierfür sind das Gesprächsthema oder auch die Gesprächspartner.

Für viele Leute ist ein Gang über den Friedhof ein fester Bestandteil des Tagesablaufs. Hier begegnet man (fast) immer Leuten – ist also nicht allein.

An den Sonntagvormittagen sieht man – etwa nach dem Besuch des Gottesdienstes – immer wieder Leu-

te beieinander stehen, die sich unterhalten.

Da einige Grabstätten nicht mehr belegt wurden, hat die Gemeinde auf den frei gewordenen Plätzen vor einiger Zeit nun Bänke aufgestellt, die zum Sitzen einladen – andere freie Plätze mit Rasen eingesät.

Nun haben die Besucher des Friedhofs auch die Möglichkeit, ihre Unterhaltung im Sitzen zu führen oder sich einfach nur auszuruhen.

Auch dies trägt dazu bei, dass der Friedhof ein Ort der Begegnung ist – nicht nur bei Beerdigungen bzw. Trauerfeiern. In Zukunft wird sich der Friedhof bestimmt zu einem „Friedpark“ entwickeln.

Alles in allem kann man also sagen: Der Friedhof gehört als Ort der Begegnung ganz einfach mit zum Roßdörfen „Alltagsleben“. *Dieter Volz*

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ *



Fotos: Dieter Volz
*Spruch: Martin Buber

Begegnungen – flüchtig und doch nachhaltig

„Man begegnet sich immer zweimal im Leben“ heißt es in einem Sprichwort. Vielleicht auch „mehrmals“, so ist es mir ergangen:

Ein Missgeschick mit einem platten Rad am Kinderwagen mitten im Wald. Aber Glück muss man haben ... Es kam eine Mutter mit Kinderwagen und Luftpumpe vorbei. Sie sah mein Malheur und kannte das Problem, ihr Kinderwagen hatte die gleiche Angelegenheit, sich „tiefer zu legen“. Wir kamen ins Gespräch und was mit einer flüchtigen Pannenhilfe anging, entwickelte sich zur Bekanntschaft und immer wiederkehrenden Treffen im Dorf / in der Kirche / im Krabbelkreis bis hin zum Kaffeeklatsch unter Müttern und Grillabenden mit den Familien.

„Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt!“ so lautet das nächste bekannte Sprichwort.

Spontane und unverhoffte Begegnungen können sehr nachhaltig werden: Ein tägliches unverbindliches „Hallo“ mit dem Nachbarn oder dem Kollegen aus der anderen Abteilung führt irgendwann zur Einladung zu einem Glas Wein oder der Tasse Kaffee.

Alltägliche Treffen, die oft oberflächlich erscheinen, können zu intensiven Gesprächen bis hin zu Freundschaften führen.

Es gibt Begegnungen, da denkt man nach kurzer Zeit, man würde sich

schon ewig kennen. Aber auch Bekanntschaften, die viele Begegnungen benötigen, um langsam wachsen zu können, erreichen doch als Resultat die gleiche Intensität.

Wir sollten immer offen sein, anderen Menschen zu begegnen.

An Begegnungsstätten wie Sporthallen, bei Veranstaltungen wie Kursen und Vorträgen ist es einfach, da man Gleichgesinnte trifft. Hier kommt man über das verbindende Thema ins Gespräch.

„Aber unverhofft kommt oft!“ gibt es Begegnungen an Orten und zu Zeitpunkten, die für einen negativ behaftet oder ungünstig sind:

Auch diese können für das weitere Leben von Bedeutung sein.

Ich wollte nach einem Verlust für mich alleine sein, traf aber auf Menschen, die mich gegen meinen Willen in Beschlag nahmen. (Ich gebe zu, dass ich ziemlich genervt war.)

Aber sie wollten mir durch ihre Art zeigen, dass nicht das Negative das Positive vergessen lassen darf!

Dies versuche ich seitdem mir immer wieder bei traurigen Anlässen ins Gedächtnis zu rufen!

„Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy Monpassant)

In diesem Sinne:

Lasst uns begegnen!

Ich freue mich darauf!!

MR



Mal eben schnell ins Dorf

Grafik: fz

Jede Begegnung, die unsere Seele berührt, hinterlässt eine Spur, die nie ganz verweht.

(Lore-Lillian Boden)



Begegnungen in Iona



Begegnung mit der Natur
Foto: SH

Mit einer Horde von sieben Jungs und einem Gemeindepfarrer reiste ich zu einem historischen Kloster in Iona (Schottland). Ich hatte vorher ein merkwürdiges Gefühl – wegzu-fahren, ohne jemanden in der Grup-pe näher zu kennen.

Begegnungen gab es reichlich, die erste mit sieben Jugendlichen, die ich vorher nur flüchtig kannte. Auf der langen Hinfahrt gab es genug Möglichkeiten zum Gespräch und zum Kennenlernen. Ich war sehr froh, dass die Jungs mich so schnell in die Gruppe integriert haben. Das merkwürdige Gefühl vor der Abfahrt hatte sich ziemlich schnell gelöst.

Kaum waren wir im Kloster vor Ort, gab es gleich die nächste Begegnung. Ich wurde von einer Mitarbeiterin **des Klosters nach der „Teatime“** gefragt, ob ich nicht Lust hätte, bei der Abendandacht die Lesung auf Deutsch zu halten. Dieses Angebot habe ich gerne angenommen.

Allgemein war ich von der offenen Art der Leute im Kloster über-rascht. Es machte einen riesigen Spaß, sich in einer anderen Sprache (Englisch) mit anderen Leuten über Lebensfragen oder Themen des Glaubens auszutauschen.

Dass der Glaube uns trotz der verschiedenen Nationalitäten verbindet, war für mich ein neues

Erlebnis, das ich gerne in Erinnerung behalte. Dass Jung und Alt in ei-ner Gemeinschaft zusammen-leben, war für mich vollkommen neu.

Auch beeindruckend war die Be-gennung mit der Natur. Wir ha-ben viele Ausflüge und Wanderungen gemacht, um die schöne Insel ken-nenzulernen.

Diese Umgebung als Gottes Schöp-fung zu erleben, war ebenfalls eine schöne Erkenntnis.

Wir sind mit einem großen Koffer voller Lob nach Hause geschickt worden, insbesondere die Jungs. Sie hatten sich nicht gescheut mit den vielen älteren, unbekanntem Men-schen ins Gespräch zu kommen und haben so die Möglichkeit, ihr Eng-lischvokabular zu erweitern, wirklich genutzt.

Und ich konnte einen Schatz mit neuen Bekannten und Begegnungen mit nach Hause nehmen. *SH*

Der Asylkreis Roßdorf-Gundernhausen stellt sich vor

Circa 60 Frauen und Männer bilden den im Januar 2015 gegründeten Asylkreis, um Menschen zu unterstützen, die als Flüchtlinge in unserer Gemeinde eine neue Bleibe gefunden haben.

In ihren Heimatländern konnten sie nicht länger bleiben, weil sie aus religiösen oder politischen Gründen um ihr Leben und das ihrer Familienangehörigen fürchten mussten oder weil die Not sie zur Flucht bewegte. Zurzeit leben etwa 45 Asylsuchende **in der Gemeinschaftsunterkunft „In den Leppsteinswiesen 19“**. Weitere etwa 50 Personen sind privat in Roßdorf untergebracht. Die Asylsuchenden kommen aus Ländern wie Afghanistan, Syrien, dem Irak, Eritrea, Albanien, Kongo, um nur einige zu nennen.

Der Asylkreis hat mehrere Gruppen gebildet, die sich um verschiedene Themen kümmern.



Können Sie uns beim Dolmetschen unterstützen? Das wäre eine große Hilfe.

Dies sind:

- Begrüßung von Neuankömmlingen
- Freizeitgestaltung
- Hausaufgabenbetreuung
- Abbau von Sprachbarrieren
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisatorisches

Mehr über unser Tun können Sie in der nächsten Ausgabe der Roßdörfer Kirchenglocke erfahren. Auf die kommenden Veranstaltungen möchten wir Sie jetzt schon hinweisen:

- Ausstellung „**Syrische Flüchtlinge** in Jordanien und im Libanon – unterwegs mit Caritas international“ 7.-18. Sept. im Alten Bahnhof
- Begegnungsfest an der Kubig, Samstag, den 19. Sept., 14–18 Uhr
- Autorenlesung „**Am Fuße der Festung** – an der Grenze Europas“ von **Johannes Bühler**, Donnerstag, den 24. Sept., 19:30 Uhr im Elisabeth-Haus

Merken Sie sich also die Termine gleich vor, Sie sind herzlich eingeladen.

Burckhardt

Rainer



Im Asylkreis Roßdorf-Gundernhausen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger dafür, dass sich Flüchtlinge in unserer Gemeinde willkommen fühlen.

Foto: Karin Lichte

Hier sind viele Begegnungen möglich.

Kontakt zum Asylkreis:
Petra Müller-Menz
Tel. 06071 605005
petra.mueller-menz@freenet.de





Rätsel für dich – mach mit!



Hallo Kinder,

Diesmal könnt ihr wieder mit etwas Glück bei der Auslosung einen Gutschein für das Eis-Café Rimini gewinnen. Das ist sicherlich eine gute Gelegenheit, eine Freundin oder einen Freund einzuladen.

Toll, dass jetzt die Jahreszeit mit den längsten Ferien ist. Wenn ihr in den Bergen unterwegs seid, findet ihr manchmal eine schnelle Möglichkeit, nach unten zu fahren (das gesuchte Lösungswort). Dabei benutzt ihr ein Gerät, das man eher im Schnee einsetzt. Neben Auto, Bus, Flugzeug und Schiff könnt ihr dann euer Reiseziel auch noch mit einem anderen Verkehrsmittel erreichen. Mit diesen Hinweisen habt ihr sicherlich schnell das Lösungswort gefunden. Viel Glück!

Die Begriffe zum jeweiligen Bild ergeben zusammengesetzt das Lösungswort.

Schickt eure
Lösung an

Redaktion
Roßdörfer
Kirchenglocke
Elisabeth-Haus
Kirchgasse 3
oder per Mail an
gemeindebrief@
rossdorf-
evangelisch.de



Jahreszeit



anderes Wort für Schlitten



Verkehrsmittel

Neue Kinder-GoSpecial-Termine für Euch!

Wir hoffen ihr habt alle schöne Ferien und genießt den Sommer.

Die letzte Aktivität vor den Sommerferien war das Sommerfest am 5. Juli zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen waren. Super, dass so viele, trotz der großen Hitze, da waren. Wir hatten ein tolles Fest mit Theater, Musik, Wasserschlacht, Brezeln backen und vielem mehr. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt zu kommen und wir freuen uns schon jetzt, euch nach den Ferien alle wiederzusehen.

Nach der langen Sommerpause gibt es den nächsten Kinder-GoSpecial am Sonntag, 13. September um 9:45 Uhr, direkt im großen Saal vom Elisabeth-Haus. Dort werden wir gemeinsam singen, beten und miteinander Spaß haben. Wir freuen uns auf Euch!

Schon mal vormerken: Im Oktober findet der Kinder-GoSpecial am Sonntag, 11. Oktober um 9:45 Uhr statt.

Ulrike Antes für das KiGo-Team

Begegnung im Wildpark

Vom 12.-13. Juni besuchten die Wölflinge Achim, Max, Johannes, Paul, Paul, Simon und Jan zusammen mit ihren Leitern Sarah, Nils und Frederik den Wölflingstag im Wildpark Groß-Gerau, wo Wölflingsgruppen aus ganz Hessen gewesen sind. Es war für die Zweit- bis Viertklässler das erste Mal, dass sie auf andere Pfadfinder getroffen sind und überhaupt auf einem Pfadfindercamp gewesen sind, wobei Paul, Jan und Max das Wochenende zuvor am Auftaktlager des Stammes Christophorus Roßdorf teilgenommen hatten.

Die Anreise verlief problemlos und auch der Aufbau der zwei Zelte, der den Leitern überlassen war, verlief bis auf einen kurzen Nieselregen glatt. Bis zum Abendessen standen die Zelte. Dieses bestand aus Nudelsalat und Hot Dogs. Am Abend, als es dunkel wurde und der Fluglärm sich gelegt hatte, gingen die angehenden Jungpfadfinder dann schließlich schlafen, um für das Geländespiel am nächsten Tag fit genug zu sein. Dieses begann nach dem Frühstück und drehte sich um die Tiere im Wald, die sich zerstritten hatten. Um diese wieder zusammenzuführen, mussten die Wölflinge verschiedenste Aufgaben bewältigen. Beispielsweise mussten sie ihre Hasenfähigkeiten in einem Crossparcour beweisen. Nach dem Mittagessen hatten sich die Tiere schließlich

wieder versöhnt und es wurde ein großes Fest gefeiert, bei dem die Leiter in ihrer Rolle als Tiere entsprechende Workshops anboten. Zum Beispiel konnte man bei den Bibern schnitzen.

Der Abbau der Zelte verlief genau so problemlos wie ihr Aufbau und auch die Rückreise barg kein Problem in sich. Die Wölflinge Achim, Max, Johannes, Paul, Paul, Simon und Jan sind vielen anderen jungen Leuten begegnet und haben viele neue Begegnungen und Erfahrungen gemacht.

Frederik Neumann



Die Wölflingsgruppe, 8-10jährige, freitags 16-17 Uhr
Anprechpartnerin:
Sarah Kreickenbaum,
Tel. 800549.

Pfadfindergruppe, 13-15jährige,
mittwochs 16:30 Uhr
Ansprechpartner:
Lars Andresen, Tel. 697749

Die Rover (16-20 Jahre) treffen sich mittwochs ab 18 Uhr.
Ansprechpartner:
Lars Andresen, Tel. 697749

Alles an der Pfadfinderhütte unterhalb des Rehbergs (Schillerstraße Richtung Reitanlage, hinter dem Waldkindergarten).

Bei Interesse anrufen oder einfach vorbeikommen.

Fotos:
Frederik
Neumann,
Lars
Andresen



Eindrucksvolles Sommerkonzert

In der fast vollbesetzten evangelischen Kirche erklangen am Sonntag, den 14. Juni klassische und romantische Werke von Telemann, Mozart und Rheinberger.



Solistinnen und Solisten
Vanessa Diny, Katharina Roß,
Theodore Browne, Yunchul Ye
Fotos: Alfred Schetelig

Den Auftakt zu diesem sommerlichen Konzert bildete das von Thomas Niggemann einfühlsam gespielte Flötenkonzert in D-Dur von Telemann,

gefolgt von Mozarts Hornkonzert in Es-Dur, schwungvoll vorgetragen von Paul Landsiedel am Horn. Beide Stücke wurden vom EKH-Orchester unter der Leitung von Björn Hadem harmonisch begleitet.

Bereits die ersten kraftvollen Töne des folgenden Orgelkonzerts in g-Moll von Joseph Rheinberger ließen erkennen, welche musikalischen Möglichkeiten die Orgel auch außerhalb des Gottesdienstes hat:

Johannes Schmidtke gelang es überzeugend, das spätromantische Werk gekonnt und mit Leidenschaft vorzutragen. Sowohl Solist und Dirigent als auch das begleitende Orchester waren gut aufeinander eingespielt und begeisterten mit ihrer musikalischen Darbietung die Zuhörer in der gut gefüllten Kirche, die ihre An-

erkennung mit stehendem Applaus ausdrückten!

Den geistlichen Abschluss des Abends bildete Mozarts Krönungsmesse (Missa in C, KV 317) und vervollständigte damit die musikalische Bandbreite dieses Konzerts.

Solistisch gut besetzt mit Vanessa Diny (Sopran), Katharina Roß (Alt), Theodore Browne (Tenor), Yunchul Ye (Bass) und von Johannes Schmidtke präzise einstudiert sang der Projektchor unserer Kirchengemeinde das bekannte Werk unter der Leitung von Björn Hadem.

Langanhaltender Applaus und eine Zugabe belohnten die Musikerinnen und Musiker für ihr großes Engagement und ihre niveauvolle musikalische Leistung.

Freuen wir uns auf weitere musikalische Darbietungen dieser Art zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen!
Inka Monzert



Johannes Schmidtke
an der Orgel

oben: Projektchor mit Orchester
unten von li nach re: Björn Hadem (Dirigent), Thomas Niggemann (Flöte), Paul Landsiedel (Horn)



Silberne Konfirmation 1990 - 2015

Sich neu begegnen
nach 25 Jahren

„Laudato si, o mio seniore, laudato si...“, so haben wir vor gut 25 Jahren

in unserem Vorstellungsgottesdienst und an unserer Konfirmation gesungen bzw. geschrien.

So erklang es auch am Sonntag, dem 28. Juni, wieder anlässlich unserer Silbernen Konfirmation, diesmal etwas gedämpfter und melodischer.

Aber nicht nur das Lied hat Erinnerungen in uns geweckt, auch Pfarrer Pollack kam in

seiner sehr kurzweiligen Predigt auf das Thema unseres Konfirmationsgottesdienstes am 20.5.1990 zurück und sprach uns vor dem gemeinsamen Abendmahl erneut den Konfirmationssegens zu. Außerdem gedachten wir mit Kerzen und in den Fürbitten dem verstorbenen Dekan Stenger und einer damaligen Mitkonfirmandin.

Nach dem Gottesdienst wurde noch ein Erinnerungsfoto auf der Kirchen

terrasse geschossen und dann ging es mit Sektempfang und gemeinsamem Essen im Gasthaus „Zur Sonne“ zum gemütlichen Teil des Treffens über. Hier sorgten alte Fotos und ausgetauschte Erinnerungen für viel Lachen und gute Stimmung.

Ich glaube niemand der knapp 30 Leute, die sich auf den Weg zur Feier gemacht haben, hat sein Kommen bereut. Zu hören, was aus ehemaligen Klassenkameraden geworden ist, war spannend und gibt uns selber neue Impulse.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Gerlinde und Claus Nintzel für ihre organisatorische Unterstützung.

Auch wenn im Vorfeld viele E-Mails, Briefe und Telefonate notwendig waren, können wir den folgenden Jahrgängen nur sagen: Silberne Konfirmation ist spannend, lustig, toll, der Aufwand lohnt sich! Und wir planen unser Wiedersehen im nächsten Jahr anlässlich des 30-jährigen Endes unserer Grundschulzeit.

Silje Korte



Silberne Konfirmandinnen und
Konfirmanden
Foto: Claus Nintzel

Männer an der Bergstraße

Von Heppenheim zum Steigkopf – mit den Männern zu Fuß unterwegs

Die diesjährige Wanderung der Männer hat uns wieder gezeigt, in welcher schöner Gegend wir doch wohnen. Direkt vom Start weg zeigten sich Bergstraße und Odenwald von ihrer besten Seite.

Durch steile Weinberge ging es zunächst von Heppenheim zur 950 Jahre alten Starkenburg auf dem fast 300 m hohen Schlossberg. Von dort kann man bei klarem Wetter weit über die Rheinebene ins Pfälzer Bergland sowie zum Donnersberg blicken. Durch herrlichen Buchenwald führte uns die Tour hinauf auf den Steigkopf, einem ehemaligen Steinbruch, in dem nun eine Waldschänke zu deftigem Essen und frisch Gezapftem einlädt – was wir natürlich mitgenommen haben.

Zurück ging es dann über zwei Höhenrücken mit ständig wechselnden Aussichten bis in die steile Wein- und Gartenlage direkt oberhalb der Altstadt von Heppenheim mit der Pfarrkirche St. Peter, auch Dom der Bergstraße genannt.

Nach ca. 15 km Wegstrecke durch Gärten, Weinberge, Wald und Wiesen gab's am romantischen Marktplatz noch eine weitere Einkehr.

Alles in allem hat auch das Wetter gestimmt, auf jeden Fall aber die Stimmung in der Gruppe. Es wurde wie immer angeregt diskutiert, erzählt und gelacht – sogar Alisha, unsere Hundedame, schien die Tour zu genießen.

Harald Richter



Auf dem Heppheimer Marktplatz



*oben: Wanderer mit Blick von der Starkenburg
links: Rast unterwegs
Fotos: Harald Richter*



Roßdörfer feiern: Ortskernfest und



Im Gottesdienst am 16. August erleben Sie live **„En Haufe Leit“** jazz mussigg, die im Anschluss für gute Laune beim Frühschoppen in der Geißberganlage sorgen werden.

Viel Gelegenheit für Begegnungen gibt es am Roßdörfer Ortskernfest, 15.+16. August. Besuchen Sie das Kirchencafé im Elisabeth-Haus. Hier treffen Sie bestimmt das eine oder andere bekannte Gesicht.

Auch dieses Jahr richtet der Förderverein für evangelische Jugendarbeit in Roßdorf am Ortskernfest (15. und 16. August) das bei allen Generationen beliebte Kirchencafé aus. Dazu benötigen wir aber viele tatkräftige Helfer!

Ihre aktive Mithilfe ist bei der Vorbereitung, beim Verkauf von Kaffee und Kuchen oder in der Küche gefragt.

Wenn Sie zum Gelingen dieser wunderbaren Veranstaltung beitragen oder gerne einen Kuchen spenden möchten, melden Sie sich doch einfach bei einem der Vorstandsmitglieder des Fördervereins oder wenden sich per E-Mail an foerderverein@rossdorf-evangelisch.de bzw. an Familie Thier, Telefon 800632.

Sie haben zwei Stündchen über? Dann tragen Sie sich in eine Schicht am Samstag oder Sonntag als Helfer beim Kuchenverkauf oder in der Küche ein oder spenden Sie einen Kuchen. Vielen Dank!

Unbedingt vormerken sollten Sie sich den 27. September. Dieses Jahr werden wir das Erntedankfest auf besondere Art und Weise feiern, mit Puppenspiel und Konzert.

Um 11 Uhr startet der Tag mit einem Gottesdienst im Garten des Elisabeth-Hauses, wieder unter Beteiligung des Evangelischen Kindergartens.

Im Garten des Elisabeth-Hauses können sich nach dem Gottesdienst Jung und Alt über eine Spiel- und Erlebnisstraße zum Thema **„Getreide“ freuen.**

Auch eine Backstation wartet auf Sie, vielleicht gibt es sogar Brötchen zum Mitnehmen.

Lassen Sie sich überraschen!



Erntedank 2015

Am Nachmittag des Erntedank-Tages wird im Elisabeth-Haus das Westhausener Marionettentheater das Stück **„Roswithas Glück oder ein Hamster kommt selten allein“** aufführen.

Bürgermeisterin Frau Blau und der Kaufhausbesitzer Herr Saldi hätten gerne ein schickes, großes Einkaufszentrum für ihr kleines Städtchen. Der bodenständige Handwerker Herbert Kawuttke hätte dagegen gern einen Abenteuerspielplatz für Kinder. Er liebt Roswitha Wachenfeld, die um ihren Acker bangen muss, als Erwin Hochhinaus mit seinem Acker auftrumpft, um Bauleiter zu werden. Doch dann passiert etwas Unerwartetes und im Traum bahnt sich eine Lösung an.

Märchen
für Jung und Alt
Spieldauer ca. 50 Minuten

Sonntag, 27. September,
12:30 und 13:30 Uhr,
Elisabeth-Haus



Einen gebührenden Abschluss findet der Tag mit dem Herbstkonzert des Darmstädter Instrumentalvereins.



Rossini
Ouvertüre zum „Barbier von Sevilla“
Mendelssohn
aus dem „Sommernachtstraum“
Mozart
Klavierkonzert Nr. 25 in C, KV 503

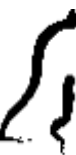
Leitung: Bart Berzonsky
Klavier: Johannes Schmidtke

Sonntag, 27. September,
17:00 Uhr,
Ev. Kirche Roßdorf

Eintritt frei



Vorankündigung
IONA-Sing-Workshop
mit dem schottischen
Liedermacher und
Pfarrer John Bell
Sonntag, 1. November,
von 13 bis 19 Uhr
Elisabeth-Haus



Kennen Sie Kirche und Elisabeth-Haus?

Einladung zum Kennenlernen der Gemeinde mit Besichtigung der Kirche und des Elisabeth-Hauses

Am 05.09.2015 findet um 15:00 Uhr im Elisabeth-Haus für die neu zugezogenen Gemeindeglieder eine Veranstaltung statt, bei der Sie im Rahmen einer Führung mit Pfarrer Seeger unsere Kirche und das Gemeindehaus besichtigen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee weitere Informationen zu den Aktivitäten in unserer lebendigen Gemeinde erhalten können.

Wer über den oben angesprochenen Personenkreis hinaus Interesse hat, an der Veranstaltung teilzunehmen, ist selbstverständlich auch herzlich willkommen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie kommen würden. Es wäre uns eine Hilfe, wenn Sie Ihre Absicht kurz mitteilen:

im Pfarrbüro, Kirchgasse 3, persönlich, telefonisch 695335 oder per Fax 695334 oder per E-Mail (gemeindebuero@rossdorf-evangelisch.de).



Die Sommerkirche wird dieses Jahr unter dem Thema **„Begegnungen“** stehen.

Termine und Themen finden Sie auf den Seiten 22 und 23.

Was ist eigentlich die Sommerkirche?

Auch wenn sie in den Sommerferien stattfindet, ist sie ganz sicher nicht als Puffer für das Sommerloch gedacht.

Die Gottesdienstreihe will uns dazu anregen, uns etwas länger mit einem Themenkomplex auseinander zu setzen. Dies waren im letzten Jahr **„Quellen“** und davor **„Blumen am Wegesrand“**. Vielleicht erinnern Sie sich?

Wussten Sie, dass in unserer Gemeinde sechs Menschen die Prädikanten-Ausbildung (lat. praedicare = predigen) absolviert haben?

Wer predigt, soll auch etwas zu sagen haben.

Die Evangelische Kirche unterstützt Laien dabei, sich für das Predigtamt vorzubereiten.

Inhalte der Ausbildung sind z.B. Bibelkunde, Glaubenslehre, Konzeption und Aufbau einer Predigt und Bedeutung der einzelnen liturgischen Elemente.

Predigten müssen angefertigt werden, ein Probegottesdienst gehalten und mit Dekan und betreuendem Pfarrer besprochen werden.

Nach erfolgreichem Abschluss erfolgt die Beauftragung durch die Kirchenleitung. UH

Grafik: Günther Singer

Noch mehr Termine

Am 5. August findet um 22 Uhr eine Andacht zum Gedenken an den Atombombenabwurf in Hiroshima und Nagasaki in der Evangelischen Kirche statt.

Im Anschluss findet eine Kundgebung mit der Nacht der Tausend Lichter auf dem Rathausvorplatz statt.

Nicht vergessen

Am 13. September wird der bisher amtierende Kirchenvorstand verabschiedet und der neu gewählte Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde in sein Amt eingeführt.

Der Gottesdienst beginnt wie gewohnt um 9:45 Uhr.

Am 12. September findet die nächste Radtour der Männer statt, 70 km

Ziel ist das Naturschutzgebiet Kühkopf, eine Altrheinschleife im Hessischen Ried mit Auenwiesen, Streuobstwiesen und Kopfeiden.

Wir starten an der Lutherlinde um 9 Uhr. Mittags ist eine Einkehr geplant und die Rückkehr ist für etwa 16 Uhr angedacht.

Die Strecke verläuft vorwiegend im flachen Ried, im Übrigen sind mäßige Steigungen zu überwinden.

Um Anmeldung bis zum 7. September wird gebeten bei

Claudius Neumann, Tel. 803799
claude.maciol@web.de

Ab Dezember diesen Jahres suchen wir Unterstützung für das Team des Vertriebes der Roßdörper Kirchenglocke.

Die Hefte werden alle zwei Monate schon abgezählt von der Druckerei gebracht.

Eventuelle Einlagen müssen abgezählt werden und die einzelnen Päckchen den Austeilern vor die Tür gelegt werden.

Sollten Sie selbst kein Auto haben, könnte auch der Gemeindebus zur Verfügung gestellt werden.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich im Gemeindebüro.

Herzlichen Dank!

Die Redaktion

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Roßdorf, die „Roßdörper Kirchenglocke“ erscheint kostenlos jeden zweiten Monat mit einer Auflage von 2650 Exemplaren.

Spendenkonto: 20000740
Sparkasse DA, BLZ 508 501 50
IBAN siehe Rückseite

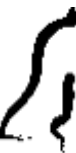
Herausgeber: Der Kirchenvorstand, Telefon: 06154/695335

Redaktion:

Dr. Ulrike Heins (UH), verantwortlich,
Regina Chudej (RC), Sebastian Haračić
(SH), Manuela Rolf (MR), Dr. Bernd
Schneider (BS), Elke Stiasny (ES),
Dr. Fritz Theiß (FT), Fabia Zobel (fz)
gemeindebrief@rossdorf-evangelisch.de

Vertrieb:

Hans-Jürgen König, Dieter Mittel-
städt, Roland Schumann
Korrektur:
Ina Thier, Dieter Volz
Druck: 3er Druck, Spachbrücken





Liebe Gemeindeglieder,

persönliche Daten wie Geburtstage, Tauf- und Beerdigungstermine veröffentlichen wir nicht im Internet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

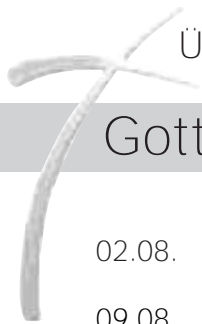
Druckexemplare der Roßdörfer Kirchenglocke liegen in der Kirche sowie im Elisabeth-Haus aus.

Die Redaktion

Regelmäßige Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Veranstaltung	Ort	Zeit	Kontakt
Kinder & Jugend			
Ökumen. Babycafé ab 3 Mon.	Bonifatiushaus	Fr. 10:15 Uhr	C. Holle, Tel. 3677
Ökumen. Babycafé ab 1,5 Jahre	Bonifatiushaus	Fr. 15:30 Uhr	C. Holle, Tel. 3677
Flohkiste ab 2 Jahre	Elisabeth-Haus	14-täglich Mi. 15:00 Uhr	S. Schmider, Tel. 01709305384
Mäusenest	Pfarrscheune	Di. und Do. Mo., Mi. und Fr.	N. Ruhl, Tel. 5108210 N. Füllgraf, Tel. 01736527442
Kinderstunde ab 3 Jahre	Elisabeth-Haus	Mi. 15:30 Uhr	D. Mehler, Tel. 696248
Pfadfinder, 8 – 10 Jahre	Pfadfinderhütte	Fr. 16:00 Uhr	S. Kreickenbaum, Tel. 800549
Pfadfinder, 13 – 15 Jahre	Pfadfinderhütte	Mi. 16:30 Uhr	L. Andresen, Tel. 697749
Pfadfinder, 16 – 20 Jahre	Pfadfinderhütte	Mi. 18:00 Uhr	L. Andresen, Tel. 697749
GirlsClub	Elisabeth-Haus	Fr. 17:00 Uhr	N. Scherbaum, Tel. 6386645
Jugendgruppe, ab 13 Jahre	Elisabeth-Haus	14-täglich So. 18:00 Uhr	M. Englert, Tel. 6386645
TeenSpecial, 12 – 15 Jahre	Elisabeth-Haus	s. Gottesdienste	M. Englert, Tel. 6386645
Frauen			
Gymnastik f. Frauen 60 plus	Elisabeth-Haus	Di. 9:30 Uhr	U. Hennig, Tel. 695125
Gymnastik f. Frauen 60 plus	Elisabeth-Haus	Di. 10:40 Uhr	U. Hennig, Tel. 695125
Evangelische Frauen	Elisabeth-Haus	letzte Mi. 15:00 Uhr	G. Funk, Tel. 9536
Nähstube	Elisabeth-Haus	Do. 9:00 Uhr	R. Tschackert, Tel. 9478
Frauen-Kinokreis	wechselnd	2. Sa. abends	V. Ohm, ohm.rossdorf@freenet.de
Musik			
Kinderchor 1	Elisabeth-Haus	Mo. 15:00 Uhr	J. Schmidtke, Tel. 6386646
Kinderchor 2	Elisabeth-Haus	Mo. 16:00 Uhr	J. Schmidtke, Tel. 6386646
Kirchenchor	Elisabeth-Haus	Mi. 20:00 Uhr	J. Schmidtke, Tel. 6386646
Flöten für Erwachsene	Elisabeth-Haus	Do. 10:00 Uhr	H. Treu, Tel. 9397
Instrumentalkreis	Elisabeth-Haus	Fr. 10:00 Uhr	H. Treu, Tel. 9397
Gospelchor	Elisabeth-Haus	Di. 19:45 Uhr	J. Schmidtke, Tel. 6386646
Sonstiges			
Archivkreis	Elisabeth-Haus	Mi. 10:00 Uhr	D. Kollmannsperger, Tel. 696268
KiGo-Mitarbeiter-Treff	Elisabeth-Haus	1. Di. 20:00 Uhr	M. Englert, Tel. 6386645
Theatergruppe	Elisabeth-Haus	Mo. 18:30 Uhr	Pfarrer W. Seeger, Tel. 695333
Kirche&Mehr- Team	Elisabeth-Haus	n. Abspr. Di. 20:00 Uhr	Familie Nintzel, Tel. 81420
Familienkreis	2-monatlich, Ort und Zeit	n. Abspr.	D. Sinn, Tel. 5749318
Hauskreis 14-täglich	wechselnd	Do. 20:00 Uhr	Familie Seeger, Tel. 695333
Hauskreis 14-täglich	wechselnd	Do. 20:00 Uhr	Familie Thier, Tel. 800632
Männer-Kinokreis	wechselnd	letzte Sa. abends	Dr. M. Ohm, ohm.rossdorf@freenet.de





Gottesdienste und Andachten im August 2015

		Liturgin/Liturg	Kollekte
02.08.	9. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)	Prädikantin Fischer	Hessische Lutherstiftung
09.08.	10. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)	Prädikantin Jäger	Eigene Gemeinde
16.08.	11. Sonntag nach Trinitatis 9:30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Ortskernfest	Pfarrer Dr. Erdmann	Eigene Gemeinde
23.08.	12. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche)	Pfarrer Gürich	Eigene Gemeinde
24.08.	Montag 16:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim	Pfarrer Seeger	
30.08.	13. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche) mit Abendmahl	Prädikant Hennig	Ev. Bund Hessen & Nassau

Sommerkirche 2015 Begegnungen

Täglich erfahren wir Begegnungen mit Mitmenschen – an unterschiedlichsten Orten, manchmal oberflächlich, bisweilen auch tief bewegend, flüchtig oder andauernd. Die Bibel enthält eine Fülle von spannenden Begegnungen, die uns helfen, unseren Alltag mit Gott und unseren Mitmenschen bewusst zu gestalten. Beispiele hierzu stellt unsere diesjährige Sommerkirche vor.

Im Anschluss an die Gottesdienste können die Begegnungen beim gemütlichen Zusammensein – je nach Wetterlage – im Elisabeth-Haus oder im Atrium des Gemeindehauses vertieft werden.

Termin	Liturgin/Liturg	Thema
26.07.	OKR i.R. Walter	Der Kämmerer von Äthiopien Apg 8,26ff
02.08.	Prädikantin Fischer	Der Hauptmann von Kapernaum Lk 7,2-10
09.08.	Prädikantin Jäger	Bileam 4. Mose 22
16.08.	Pfarrer Dr. Erdmann <i>Ökumenischer Gottesdienst zum Ortskernfest</i>	Abraham im Hain Mamre Gen 18,1-16
23.08.	Pfarrer Gürich	Mose und die Frauen am Brunnen Ex 2, 15-22
30.08.	Prädikant Hennig	Begegnung mit Jesus Lk 24,13-27
06.09.	Pfarrer Seeger	Paulus und Lydia Apg 16,13ff

Gottesdienste und Andachten im September 2015

		Liturgin/Liturg	Kollekte
06.09.	14. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst (Sommerkirche) mit Taufen	Pfarrer Seeger	Eigene Gemeinde
07.09.	Montag 10:45 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst mit der Rehberg-Schule in der evangelischen Kirche	Christine Holle und Wolfram Seeger	
08.09.	Dienstag 8:00 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst für die 5. Klassen der JWS in der katholischen Kirche 9:00 Uhr Einschulungs-Gottesdienst mit der Rehberg-Schule in der evangelischen Kirche	Christine Holle und Wolfram Seeger Pfarrer Dr. Erdmann	
11.09.	Freitag 19:30 Uhr Taizéandacht, ab 19 Uhr Singen	Taizékreis	
13.09.	15. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst mit Kinder-GoSpecial, Einführung des Kirchenvorstands	Pfarrer Dr. Erdmann	Frankfurter Diakonissenhaus
20.09.	16. Sonntag nach Trinitatis 9:45 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Seeger	Diakonie in Hessen
25.09.	Freitag 19:30 Uhr Taizéandacht, ab 19 Uhr Singen	Taizékreis	
27.09.	17. Sonntag nach Trinitatis 11:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest	Pfarrer Dr. Erdmann	Brot für dieWelt
28.09.	Montag 16:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnheim	Pfarrer Kuhlmann	



Sonntags um 9:45 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst
oder 11:15 Uhr bei GoSpecial-Gottesdiensten.
Beginn in der Kirche, anschließend in Gruppen im
Elisabeth-Haus. Nicht in den Ferien!

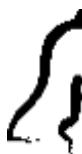
**KIRCHE MIT
KINDERN**



Jeden Montag um 18 Uhr ökumenische Friedensandacht
in der Evangelischen Kirche



Bitte beachten Sie auch die christlichen Sendungen in Rundfunk und Fernsehen!
Anregungen finden Sie zum Beispiel im Netz unter <http://rundfunk.evangelisch.de>.





Kirchliche Einrichtungen:

Gemeindebüro im Elisabeth-Haus Frau Wondra-Kutscher
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 10 – 12 Uhr, Mi. 14:30 – 18 Uhr, Fr. 9 – 11 Uhr
Tel. 06154/695335, Fax 695334; gemeindebuero@rossdorf-evangelisch.de
Elisabeth-Haus Kirchgasse 3 www.rossdorf-evangelisch.de

Spendenkonto IBAN DE34 5085 0150 0020 0007 40
BIC HELADEF1DAS

Ev. Kindergarten Alte Bahnhofstr. 2 M. Grothe, Tel. 9305
Waldkindergarten Schillerstr. 50
Pfadfindergelände Schillerstr. 50
Pfarramt I Kirchgasse 1 Pfr. Seeger, Tel. 695333
Pfarramt II Finkenweg 4 Pfr. Dr. Erdmann, Tel. 8587
Kirchenmusik Kirchgasse 3 J. Schmidtke, Tel: 6386646
Jugendarbeit Kirchgasse 3 M. Englert, Tel: 6386645
KV-Vorsitzender Schwalbenweg 5 A. van der Beck, Tel. 81181

Diese und andere Ausgaben der Roßdörfer Kirchenglocke sowie viele weitere Informationen unserer Kirchengemeinde finden Sie auch unter www.rossdorf-evangelisch.de



Begegnung erwünscht!
Gruppen und Kreise
unserer Kirchen-
gemeinde

